Allgemeiner Anzeiger

für das Volme- und Ennepe-Gebiet.

Zeitung: für Halver, Breckerfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Rönsahl,

Redaktion, Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr. **Meinerzhagen & Valbert.** Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver. Telegramm-Adresse: Anzeiger Halverwestf.

№ 25. Erscheint: Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag. Bezugspreis: Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,30 durch unsere Boten und durch den Briefträger frei ins Haus gebracht Mark 1,60.

Halver Dienstag, den 16. Februar.

Beilagen: „Wort und Bild" und „Seifenblasen". Anzeigen: Für die 5mal gespaltene Zeile oder deren Raum im Verbreitungsbezirk 10 Pfg.; auswärts 13 Pfg., bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

1904.

Der russisch-japanische Krieg.

Petersburg, 12. Febr. Der Marinegeneralstab macht bekannt: Nach ihm zugegangenen Nachrichten über das Gefecht bei Port Arthur seien 6 japanische Schiffe unerheblich beschädigt worden. 50 Personen getötet und 150 verwundet. Die Fassung läßt nicht erkennen, ob die Verluste der japanischen oder russischen Seite angehören; wir vermuten der letzteren.

Berlin, 12. Febr. Die „Voss. Ztg." meldet aus Yokohama: Ein großer Teil der russischen Kriegsschiffe bei Port Arthur seien bereits kampfunfähig gemacht, einige seien gesunken. Auch japanische seien außer Gefecht gesetzt.

Die Seeschlacht bei Tschemulpo.

Berlin, 11. Febr. Ein amtlicher japanischer Bericht des Admirals Urin giebt jetzt volle Klarheit über das Gefecht bei Tschemulpo. Als das japanische Geschwader, 5 Schiffe stark, vor Tschemulpo erschien, nahmen Warjag und Korjez den Kampf auf, der 35 Minuten währte. Im Laufe des Kampfes erlitt die Warjag schwere Havarie, ein Mast wurde ihm abgeschossen, auf dem Hinterdeck brach Feuer aus. Da er manöverierfähig blieb, ging er in den inneren Hafen zurück, wohin die Japaner nicht sogleich folgen konnten. Später hörten sie zwei schwere Detonationen. Ein zur Erkundung vorgeschicktes Torpedoboot stellte fest, daß die Russen Warjag und Korjez nach der Räumung durch die Mannschaft in die Luft gesprengt haben. Nach dem japanischen Bericht wurde während des ganzen Kampfes die japanische Flotte von keinem einzigen russischen Geschoß getroffen und erlitt auch nicht die mindesten Verluste.

Tschemulpo, 12. Febr. Südlich von Söul fand ein Zusammenstoß zwischen Russen und Japanern statt.

Tokio, 12. Febr. In der bei Port Arthur stattgefundenen Schlacht ist der russische Admiral gefallen (??) Anläßlich der patriotischen Kundgebung für den erfochtenen Sieg bei Port Arthur veranstalteten za. 1000 Studenten einen Umzng durch die Straßen der Stadt mit Fahnen und Lampions. Die Menge sang die Nationalhymne.

Wien, 12. Febr. Von hervorragender diplomatischer Seite erfährt das „N. Wien. Tagbl.": Das Wiener und Petersburger Kabinett erhielten von ihren Pekinger Vertretern die Meldung, daß China beabsichtige, 20 000 Boxer nach der Mandschurei zu entsenden, um die mandschurische Bahn zu zerstören. China, das nur wiederwillig neutral bleibt, versucht durch Vorschiebung der Boxer gegen Rußland in den Konflikt einzutreten.

London, 12. Febr. Eine Drahtung der „St. James Gazette" aus Tschifu besagt, es herrsche große Bestürzung in Port Arthur, da die Rückkehr der japanischen Flotte befürchtet wird; es werden außerordentliche Verteidigungsmaßregeln getroffen. — Wie die „Birmingham Post" erfährt, soll die mandschurische Bahn stellenweise zerstört worden sein. — „Daily Expreß" meldet aus Tokio: Die Japaner stellen in Korea zwei Verteidigungslinien auf. Die eine südlich vom Yalu, die andere nördlich davon.

Berlin, 12. Febr. Der mit den Mitgliedern seiner Legation hier eingetroffene japanische Gesandte aus Petersburg, Korino, äußerte sich einem Mitarbeiter der „Nat.-Ztg." gegenüber über die Ursachen zum Ausbruch der Feindseligkeiten: Japan habe nicht die Absicht, Rußland aus der Mandschurei zu verdrängen, es sei ihm nur daran gelegen, den status quo der offenen Tür in der Mandschurei aufrecht zu erhalten. Wie die Dinge aber jetzt lägen, seien später Konflikte unvermeidlich gewesen und diese habe Japan verhindern wollen. Die eingeleiteten Verhandlungen hätten abgebrochen werden müssen, nachdem eine Einigung aussichtslos gewesen sei. Der Krieg, von dem nicht vorauszusehen sei, wann er enden werde, solle die definitive Regelung der mandschurischen Frage und die endgültige Festlegung der gegenseitigen Interessen in der Mandschurei und Korea bringen.

London, 12. Febr. Ein Telegramm aus Tokio meldet, daß 4 russische Dampfer und 3 Kreuzer auf den Grund gebohrt seien. 2 japanische Kriegsschiffe hätten schwere Havarien. Der japanischen Flotte sei es gelungen, sich bei dem Kampfe zwischen den Eingang des Hafens und das russische Geschwader einzuschieben.

Zur Seeschlacht bei Port Arthur.

Tschifu, 12. Febr. Der deutsche Dampfer Tschifu der Firma Didrichsen in Kiel traf, mit Chinesen und außerdem 10 Fremden an Bord in Port Arthur ein. Der Kapitän des Dampfers berichtet, daß während der Beschießung Port Arthurs viele Häuser, besonders auf den Hügeln, von den Granaten getroffen und eine Anzahl Personen getötet oder verwundet wurden, insbesondere sei das Gebäude der russischen Bank zerstört. Der Dampfer fuhr mit besonderer Erlaubnis des Statthalters Alexejew ab, während andere Dampfer besonders bewacht werden. — Auch darin zeigt sich wohl wieder, welche besondere Rücksicht die Russen auf die Deutschen nehmen.

Paris, 12. Febr. Wie aus Shanghai telegraphiert wird, haben die japanischen Schiffe vor Port Arthur jetzt ihre Aufstellung so günstig verändert, daß die Geschosse jetzt in den Innenhafen und auf die Gebäude der Stadt fliegen können. Das Gebäude der russischen Bank soll angeblich zerstört sein. Die Russen sollen vergeblich versucht haben, die Japaner von ihrem vorteilhaften Standpunkt zu entfernen. General Alexejew sandte einen Panzer und mehrere Kreuzer gegen das japanische Geschwader aus. Drei der letzteren gelten als verloren. Das Geschützfeuer dauert fort. Das im Innenhafen liegende Separatschiff für Aerzte und Pfleger wurde während des Bombardements getroffen.

London, 12. Febr. Aus amtlicher russischer Quelle wird aus Tientsin gemeldet, daß bei der Seeschlacht von Port Arthur die Japaner ein Schlachtschiff verloren, daß ein japanischer Kreuzer gefechtsunfähig und ein kleines japanisches Schiff zum Sinken gebracht wurde. Die japanische Flotte bewegt sich noch in der Nähe von Port Arthur. Ein neuer Angriff der Japaner wird jeden Augenblick erwartet.

Petersburg, 12. Febr. In diplomatischen Kreisen wird versichert, daß alsbald nach dem Ueberfall der russischen Kriegsschiffe durch die japanischen Torpedoboote der Deutsche Kaiser ein längeres, in äußerst herzlicher Form gehaltenes Telegramm an den Zaren richtete, das einen tiefen Eindruck auf Kaiser Nikolaus machte. Letzterer antwortete sofort telegraphisch und erklärte, die russischen Truppen würden die ruhmreiche Vergangenheit des Reiches zu schützen und die schnöden Angriffe zurückweisen. Die deutsche Regierung hat hierher wissen lassen, daß sie wohlwollende Neutralität bewahre.

Petersburg, 13. Febr. Der Statthalter Alexejew telegraphiert: Das Transportschiff „Jenessei", das sich behufs Schienenlegung auf der Fahrt befand, sei am 11. d. Mts. durch Explosion gesunken. Der Kommandant Staganow, der Maschineningenieur, 2 Mitschipmen und 92 Mann sind umgekommen.

London, 13. Febr. Die Morning Post meldet aus Washington: Der japanische Gesandte erhielt Nachmittags ein Telegramm, worin zum erstenmal von Verlusten der Japaner im Kampfe bei Port Arthur berichtet wird. Vier Japaner sind gefallen, 54 verwundet und zwar nur auf Torpedobooten, während die anderen japanischen Kriegsschiffe unbeschädigt geblieben sind.

Tientsin, 12. Febr. Die Japaner versuchten am letzten Dienstag an der schmalsten Stelle der Halbinsel Jautung am Ende der Duffbucht Truppen zu landen. Das Ziel des Landungsversuchs war wahrscheinlich Kiantschon und Talienwan. Die Operation scheiterte vollständig. Es scheint, daß 2 japanische Regimenter, denen es glückte, zu landen, vollständig vernichtet wurden.

Nagasaki, 12. Febr. Der russische Gesandte in Söul übergab den Schutz der russischen Untertanen dem deutschen Gesandten. — Auch dies ist ein bemerkenswertes Zeichen der guten Beziehungen zwischen Rußland und Deutschland, denn in Söul gibt es auch eine französische Gesandschaft, die doch eigentlich als Vertretung eines verbündeten Staates nach allgemeinem Gebrauch die Geschäfte hätte übernehmen müssen.

Neue Aktionen auf dem Kriegsschauplatz.

Wien, 13. Febr. Die „Neue Freie Presse" meldet: Amtliche Nachrichten bestätigen, daß die russische Flotte aus Wladiwostok ausgelaufen ist und die Durchfahrt bei Hokodate erzwungen hat. Die Flotte befindet sich auf dem Wege nach Port Arthur zur Vereinigung mit den dort ankommenden Schiffen.

Paris, 13. Febr. Nach einer Meldung aus Tschifu sind jetzt aus allen Hafeneingängen von Port Arthur die Hindernisse entfernt worden. Im Innern des Hafens werden die Wiederherstellungsarbeiten an den beschädigten Panzern seit Dienstag ohne Unterbrechung eifrig fortgesetzt.

Shanghai, 13. Febr. Der Kommandant eines deutschen Dampfers versichert, daß den Japanern gestern in der Umgebung von Port Arthur von seiten der Russen ein Panzerschiff in den Grund gebohrt sei. Nach einer Meldung des Pariser Herald aus Port Arthur ist es der große Panzer Figu, der bei dem Versuche, Truppen auf der Tigeonbai zu landen, durch ein russisches Torpedo getroffen wurde.

Westfalen-Rheinland.

Halver, 15. Febr. Salon-Eisenbahnwagen 3. Klasse sind im Auftrage der Eisenbahndirektion Danzig gebaut worden und sollen dieser Tage in Betrieb gestellt werden. Die Wagen laufen auf drei Achsen, sind in mehrere Abteile gegliedert und mit Bänken versehen. An den Fenstern befinden sich Gardinen. Jeder Wagen besitzt ferner einen Abort, dessen Deckel sich beim Oeffnen und Schließen der Tür selbsttätig schließt, sowie in den einzelnen Abteilen Lüftungsvorrichtungen. Eine vom Wageninnern zu regulierende Heizungs- und Gasbeleuchtungsanlage vervollständigt den eleganten Wagentyp, der hoffentlich bald allseitig als Muster und Vorbild dienen wird.

Halver, 15. Febr. Infolge der heftigen Regengüsse der letzten Tage in Verbindung mit dem von den Anhöhen abfließenden Schneewasser ist bereits ein großer Teil der Flüsse in West- und Südwestdeutschland aus den Ufern getreten. Aus Württemberg wird von großen Ueberschwemmungen berichtet. Rhein und Mosel steigen bedenklich ebenso die Ruhr. Lenne, Volme, Ennepe, Ahse usw. überschwemmen schon an manchen Stellen die Wiesen.

□ **Anschlag,** 15. Febr. Gestern abend feierte der hiesige Männergesangverein „Liederkranz" unter Mitwirkung des „Gemischten Chors" im Saale des Herrn Ludw. Bürger sein Winterkränzchen. Das Konzert begann um 6½ Uhr und lauschten die zahlreich erschienen Zuhörer den zum Vortrag gebrachten Chorliedern. Die Sänger ernteten reichen Beifall; besonders gefielen folgende Lieder: „Aufbruch", „Samstagabend", Ein „Wörtlein" und des „Sommers letzte Rose". Auch die humoristischen Sachen wurden meisterhaft vorgetragen und setzten unaufhörlich die Lachmuskeln der Zuhörer in Bewegung. Der Männergesangverein „Liederkranz" hat auch diesmal wieder bewiesen, daß er bestrebt ist, das deutsche Lied zu hegen und zu pflegen. Möge er weiter blühen und gedeihen! An das Konzert schloß sich ein gemütlicher Festball.

+ **Brügge,** 15. Febr. Wie verlautet, wird uns der Wegemeister Herr Siebel binnen kurzem verlassen und eine Anstellung in Burbach Bezirk Siegen erhalten. An seine Stelle wird Herr Wegemeister Stender aus Haßlinghausen treten. Letzterer wird seinen Wohnsitz in Lüdenscheid nehmen.

Brüninghausen, 14. Febr. Eine gewaltige Feuersbrunst wütete heute morgen in unserem Orte. Gegen 6 Uhr war in einem Raum des Gehöftes der zu dem Besitztum des Gutes Neuenhof gehörenden Getreidemühle, Pächter Mahle, auf bisher noch unaufgeklärte Weise ein Brand ausgebrochen, der sich mit rasender Schnelligkeit über alle Gebäulichkeiten des Grundstücks verbreitete und sie einschließlich der Mühle in Asche legte. Die angrenzenden Gebäude konnten nur durch das vorzügliche Eingreifen der Mannschaften und unserer Dorfspritze, die bereits wenige Minuten nach Ausbruch des Feuers zur Stelle geschafft war, kalt gehalten werden. Ueberhaupt hat sich die Hilfsbereitschaft unserer Bewohner bestens bewährt. Gegen das Flammenmeer war aber nichts auszurichten. Neben dem Mobilar sind große Mengen landwirtschaftlicher Produkte in der Mühle, sowie Futtervorräte usw. verbrannt, desgleichen viel Federvieh. Als die Spritzen aus Nachbarorten sowie die Feuerwehr aus Eveking an der Brandstätte eintrafen, hatte das Feuer bereits eine große Ausdehnung angenommen.

□ **Breckerfeld,** 15. Febr. In unmittelbarer Nähe der hiesigen Station ereignete sich am Samstag abend ein beklagenswerter Unglücksfall, dem leider ein blühendes Menschenleben zum Opfer gefallen ist. Der Personenzug 1146 von Hagen, der hier um 9 Uhr 33 Min. einläuft, konnte an diesem Abend nicht einfahren, sondern mußte auf der Strecke vor dem Einfahrtssignal halten. Im Zuge befanden sich unter anderen Reisenden auch ein junger Mann in einem Abteil dritter Klasse der in Breckerfeld aussteigen wollte. Durch das frühzeitige Halten glaubte derselbe auf der Station zu sein, öffnete die Tür seines Abteils und stieg aus, die Warnung eines Mitreisenden, sitzen zu bleiben, wahrscheinlich überhörend. Kaum hatte derselbe das Abteil verlassen verschwand er und nur das Aufschlagen in der in unmittelbarer vorbeifließenden, zur Zeit sehr hochgehenden Volme, lies leider vermuten, daß der junge Mann die Böschung heruntergefallen und in den Wellen verschwunden war. Die Mitreisenden hörten wohl noch verschiedene Hilferufe, waren aber bei der Dunkelheit nicht im Stande, dem jungen Manne beizuspringen. Bis jetzt ist die Persönlichkeit nicht ermittelt, auch die Leiche nicht gefunden worden.

Letmathe, 10. Febr. Einen Scherz besonderer Art erlaubten sich dieser Tage die Kollegen eines hiesigen jungen Mannes. Im Begriff, zu Bett zu gehen, sah derselbe beim Eintritt in sein Zimmer zwei verdächtige Füße unter seinem Bett hervorlugen. Logischerweise ließen ihn dieselben auf das Vorhandensein auch der übrigen Körperteile eines unwillkommenen Besuchers schließen. Furcht kannte unser Freund nicht. Den Rücken durch die Tür gedeckt, den Revolver in der Hand schrie er: „Heraus, oder ich schieße!" Aber da? Do scholl et buten ut dem Klumpen: „O Här, dei Kärl dei deit ink nicks, dei es jo men van Lumpen!"

Arnsberg, 11. Febr. Nicht nur in der deutschen Heimat, sondern auch draußen in der weiten Welt hat der Name unserer westfälischen Dichterin Fräulein Johanna Baltz einen guten Klang. So schreibt die englische Zeitung Herald: „Auf Farwick Castle, dem Landsitze des Lord Kemble, fand vor einem geladenen Publikum, unter welchem sich außer der Herzogin von Teck Mitglieder der höchsten Aristokratie befanden, eine Aufführung des Märchenspiels „Im Märchenwalde" statt. Die Dichterin hatte die auch in England bekannten Märchen selbst in tadellose, elegante englische Verse übersetzt. Der Erfolg war ein überaus glänzender. Zu einer Aufführung, die während der Saison in London stattfinden soll, wird die Verfasserin erwartet."

Solingen, 8. Febr. Die hiesige Industrie wird durch den Krieg zwischen Rußland und Japan nicht unwesentlich in Mitleidenschaft gezogen werden. Mehrere Messerwaren-Exportfirmen von hier haben ihr Hauptabsatzgebiet in Ostasien, ein Walder Exporthaus für Kleineisenwaren unterhält Geschäftsverbindungen mit Japan und auch eine hiesige Sägefabrik führt durch russische Vermittelung Waren nach Ostasien aus.

Essen, 11. Febr. Am 1. Februar d. J. waren es 25 Jahre, daß der Anzeiger für Berg-, Hütten- und Maschinenwesen ein Essen das Licht der Welt erblickte, damals in kleines bescheidenes Blättchen, das uns in der von der Firma W. Girardet herausgegebenen Jubiläumsnummer in seiner unscheinbaren Gestalt wieder entgegentritt. In den 25 Jahren aber ist dieser Anzeiger ein erfolgreicher Wegweiser für das ganze große Gebiet des Berg-, Hütten- und Maschinenwesens geworden und das verbreitetste deutsche Blatt der Branche — ein glänzendes Zeugnis für das Geschick, mit dem es geleitet wird.

Düsseldorf, 13. Febr. Ein bedauerlicher Unglücksfall ereignete sich gestern Nachmittag in der Kölnerstraße. Zwei vor ein leichtes Fuhrwerk gespannte Pferde scheuten und rannten mit rasender Schnelligkeit davon. Ein Pferd fiel schließlich. Bei den Versuchen, wieder aufzuspringen, schlug es mit den Beinen heftig um sich und traf ein auf dem Bürgersteig stehendes Mädchen mit dem Huf auf den Kopf. Die Kleine erlitt hierdurch eine solche Verletzung, daß sie kurze Zeit darauf starb. Die Leiche wurde zum Nordfriedhof gebracht.

Aachen, 12. Febr. Die Altenberger Spielbank wird Mitte März die hiesige Strafkammer beschäftigen. Die Mitglieder des Vorstandes des Spielklubs werden sich zu verantworten haben, weil sie ohne Ermächtigung einen Spielklub von mehr als 20 Mitgliedern gebildet hatten.

Der Aufstand der Herero.

Eine Rückwirkung des Herero-Aufstandes.

Berlin, 10. Febr. Hier sind Nachrichten aus Deutsch-Ostafrika und Kamerun eingelaufen, wonach in diesen Kolonien eine starke Gärung herrscht. Angesichts der dort vorhandenen wenigen Truppen und des Mangels an Eisenbahnen ist es nicht ausgeschlossen, daß Deutschland daraus in nächster Zeit gleichfalls Schwierigkeiten entstehen.

Berlin, 11. Febr. Im Kampfe mit Eingeborenen ist in Kamerun bei Bassa, der „Nordd. Allg. Ztg." zufolge, nach einer telegraphischen Meldung des Gouverneurs der Leiter der Station Ossidinge Graf Pückler gefallen. Eine Strafexpedition befindet sich unterwegs, weitere Einzelheiten sind noch nicht bekannt. Wahrscheinlich ist Graf Pückler gelegentlich einer Erkundigsreise in die noch wenig bekannten Teile seines Bezirks in Streitigkeiten mit dem der deutschen Herrschaft noch nicht unterworfenen Stamm der Anjangs geraten, in deren Gebiet Bassa gelegen ist.

Bekanntmachung.

Die Wegegelder können von heute ab von den Empfangsberechtigten bei der hiesigen Gemeindekasse, während den Dienststunden in Empfang genommen werden.

Der Amtmann: Thomas.

Per sofort erhält ein

Schmied

für **Kleinschmiedewaren** gute und dauernde Stellung, in der Nähe von Halver.

Wo sagt die Expd. dss. Blattes.

Zwei jugendliche

Packer

sucht sofort

Wilh. Lumberg,
Oeckinghausen.

Suche bis zum 15. März cr. einen tüchtigen, unverheirateten

Ackerknecht

der gut mit Pferden umgehen kann. Eventl. kann der Eintritt auch sofort erfolgen. Stellung dauernd.

Ww. F. Balz
Rummenohl.

Erhielt eine große Sendung

Schuhwaren

und habe u. a. auch größte Sorgfalt auf **Box-Calf-Schuhe** verwendet, so daß ich darin jetzt hervorragend gute Qualität, in elegantester und modernster Ausführung zu billigen Preisen liefern kann.

Auf Lager sind:

Ia. **Box-Calf-Damen Knopf- u. Schnürstiefel.**
Ia. „ „ **Mädchen Knopfstiefel.**
Ia. „ „ **Knaben Agraffenstiefel.**
Ia. „ „ **Herren Schnallen- und Agraffenstiefel.**

Wilhelm Spieß, Halver.

Monogramme

zu

Stickereien

empfiehlt

Wilh. Bell jr., Halver.



Süßrahm-

Margarine.

Extra-Marke „**Frauengunst**" gesetzlich geschützt in stets feiner, frischer Ware empfiehlt

Ernst Neuser, Halver.

Vertreter der Margarinefabrik von **Fritz Homann in Tissen, Hann.**

Mch. Bitter.
Lüdenscheid Thünenstraße 2.
früher Humboldstraße.

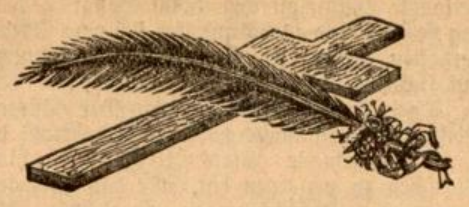
Nähmaschinen-Lager.

Beste deutsche Marken.
Größte Garantie. Solide Preise.
Ratenzahlungen Mk. **5.**— p. Mon.
Bei Barzahlung Rabatt.
Jeder Käufer ist berechtigt am **Stickkursus** und **Nähunterricht** gratis teilzunehmen.

Lager

in **Lang-, Rund-, Ring-, und Schwing-Schiffchen-Maschinen** sowie **Central-Spuler** von **55** bis **120** Mk.

Umtausch fremder Maschinen.
Zubehörteile aller Art.



Heute morgen um 6 Uhr entschlief sanft, nach langem, mit grösster Geduld ertragenem Leiden, meine innigst geliebte Frau, unser gute Mutter und Tochter

Lina Dunkel

geb. Muth.

im 34. Lebensjahre.

Um stille Teilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Hohl bei Halver, den 15. Februar 1904.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 18. Februar nachmittags 1 Uhr vom Sterbehause aus statt.

Max Clever, Mechanische-Tischlerei

Halver.

Leistungsfähigste **Tischlerei** für

Möbel aller Art

Stets Lager. **Lieferung vollständiger**

Wohnungs-Einrichtungen.

Bei Extra-Anfertigung kürzeste Lieferzeit.

Prompte reelle Bedienung.

Billigste Preise.

Zigarren Ia. Qualitäten

Porzellan Glas Lampen

Herde und Oefen

Wasch- und Wringmaschinen

Solinger Stahlwaren, alle Sorten **Bürsten** sowie sämtliche Haushaltungsgegenstände.

Nähmaschinen

jedes gewünschte System in allen Preislagen.

Hochzeits- und Festgeschenke

in großer Auswahl empfiehlt zu billigsten Preisen

Herm. Bohmer, Schalksmühle.

Strümpfe
Socken

meist eigener Fabrikation,
Tricotagen sowie
Unterzeuge jeder Art
für Herren, Damen u. Kinder
kauft man gediegen
u. billigst bei



Hermann Kornblum

Stammhaus: Hagen i. W. Frankfr-Str., 97, 99, 101.

Zweigniederlassungen:

Altenhagen, Wehringhausen, Hohenlimburg, Iserlohn, Altena i. W., Altenvoerde, Essen a. d. R.

Schalksmühle.

Alle Sorten

Zeitschriften

besorgt die **Buchhandlung** von **Carl Isenburg, Halver.**

Miet-Verträge

hält vorrätig

Wilh. Bell jr.



Am **Dienstag, den 16. Febr.** bin ich bei Frau **Ww. L. Lansberg** Posthaus mit einem großen Transport **französ. u. belgier-**

Karren-, Acker- und Wagenpferde

darunter verschiedene schöne **schwere** und **leichte Gespanne** zum Verkauf anwesend.

Lade Kauf- und Tauschlustige freundlichst ein.

L. Krämer, Neuenrade.
Pferdehandlung.

Preisabschlag.

Empfehle jetzt: **Elektr. Taschenlampen** zu **1,40** Mk. Gute **Nähmaschinen** mit **5** jähr. schriftl. Garantie von Mk. **48** an. **Fahrräder** mit 1 Jahr Garantie von Mk. **78** an. Compl. **elektr. Hausglocken** mit Element, Contact und 20 Meter Draht zum Selbstanlegen von Mk. **3.75** an, sowie sämtl. **Elektr** und **photogr.** Artikel. **Wagen-, Maße** und **Gewichte.** Zubehöre und Reparaturen billigst.

C. Gogarten, Halver.

---

14. Berliner

Pferde-Lotterie

Hauptgewinn **10000 Mk.**

Ziehung

am **2. und 3. März**

zu haben bei

Adolf Uellendahl,
Schalksmühle.

Perlmais, Platamais,
Maismehl,
Gerste, Gerstenmehl,
russischer Hafer
Kartoffelmehl,
Erdnussmehl,
Baumwollsaatmehl,
Weizenkleie,
Rübkuchen,
Rübkuchenmehl,
Viehsalz

empfehle zu den billigsten Tagespreisen

A. Schäckermann, Halver.

Für die Küche:

Salatöl, ext. fein. Tafelöl, Olivenöl
Essig, Essig Essenzen,
Fruchtsäfte,
Puddingpulver Vanillensaucenpulver,
Vanille und Galatine,
Backpulver,
Citronen-Essenz, Cayenne-Pfeffer,
Rosen-Paprica, Kapern
und diverse Suppenmehle.

Frau E. Lansberg.

Neu eingetroffen.

feinste Apfelringe
Calif. Birnen
Aprikosen
Pflaumen
Weintrauben
Citronen
Apfelsinen

10 Stück **35** Pfg.
10 „ **45** Pfg.
10 „ **65** Pfg.

Blut-Apfelsinen

12 Stück **1.**— Mk.

empfiehlt

Frau E Lansberg, Halver.

---

14. Berliner

Pferde-Lotterie

Hauptgewinn **10000** Mk.

Ziehung

am **2.** und **3. März**

zu haben bei

Fr. Hedderich,
Halver.

Darlehen auf Schuldschein, Accept, Waaren, Lebensvers. oder Hypothek evtl. unter bequemen Bedingungen und langfristigen Rückzahlungsterminen. Kein Vorschuß. Rückporto ist beizufügen.

Kredit- u. Hypothekensensal,
Hannover, A. 46, Goethestr. 33, I.

Handwerker-Vereinigung Halver.

Mittwoch, den 17. Febr.
abends 8½ Uhr:

Vorstandssitzung.

Die Vorstandsmitglieder werden hierzu dringend eingeladen.



Man verlange
Scherer's
Cognac
Gg. Scherer & Co.
Langen
Hessen-Darmstadt.

Ärztlich empfohlen.
Preise auf den Etiketten.
Flasche Mk. 2 bis Mk. 5.
Cognac zuckerfrei „ 3.
Vorzügl. f. Genesende u. Zuckerkranke.

Allein-Verkauf für
Halver:
Carl Fretlöh.

---

2. Geld-Lotterie

zur Erhaltung des
Schlosses Burg a. d. W.

1. Hauptgewinn 60,000 2. 30,000 3. 20,000 Mk. u. s. w.

Ziehung am **9. u. 10. März**
Los **3** Mk. Gewinnliste **30** Pfg. extra.
Nachnahme 20 Pfg. teurer
zu haben bei

Adolf Uellendahl,
Schalksmühle.

Nur allein die ächten **elektromotorischen**

Zahnhalsbänder

(á 1.00 Mark)

werden allen Eltern für ihre am Zahnen leidenden Kindern bestens empfohlen. Atteste hoher und höchster Personen.

Zu haben bei

Carl Isenburg
Halver.

Für Schuhmacher!

Eine

Sohlenrundwalze

extra schwer gebaut, räumungshalber spottbillig abzugeben.

F. Reinwald, Halver

Conserven.

Brech-, Schnitt-, Wachs- und Dicke-BohnenErbsen. Stangen-, Bruch- und Suppen-Spargel

in verschiedenen Qualitäten und Packungen empfiehlt

Ernst Neuser, Halver.

NB. Bei Entnahme von 10 Büchsen und mehr gewähre entsprechenden Rabatt.



Am Donnerstag morgen, den 18. Febr. werde bei Gastwirt Clever in Brügge, nachmittags an meinem Hause mit einer Auswahl

Kühe

ankommen, wozu Käufer freundl. einlade.

W. Kerspe, Halver.



Am Mittwoch den 17. d. M. von Morgens bis Mittags bin ich mit einer schönen Auswahl

Kühe

bei Gastwirt Brüninghaus an St. Kierspe. Auch bin ich Samstag, den 20. d. M. mit einer schönen und großen Auswahl

Zug-Ochsen

an St. Kierspe anwesend, lade Käufer freundl. ein.

W. Schoppmann.